



Jobhunting: “Fleiss ist nicht alles; Early bird catches worm but second mouse gets the cheese”.

Bild zeigt Morgenrot in Japan, beim Taisekiji Tempel als Hintergrund zum Spruch: "Früher Vogel packt den Wurm, zweite Maus aber den Käse: Frei übersetzt: **Fleiss ist nicht alles.**

Das gilt bei der Stellensuche ganz besonders, weil da die existenzielle Sorge den (zu) vollen Einsatz erzwingt. Man will und muss es richtig machen und neigt dann oft dazu zu viel zu tun. Das RAV mit seinen Forderungen nach quantitativer Aktivität spielt da eine keine gute Rolle.

Weniger ist bei der Jobsuche in der Regel mehr (nichts gegen das früh aufstehen). Es lohnt sich, sich dafür Zeit zu nehmen. Um nachzudenken und um mit verschiedenen Menschen - Kollegen, Bekannten, Fachleuten zu sprechen. Aber bitte keine "Aktionitis"!

Der erste Kontakt zum potenziellen neuen Arbeitgeber muss sitzen. Da lohnt sich ein kleiner systematischer Umweg mit Unterstützung eines Fachmanns.

Entlassene werden heute häufig durch Vertreter des Unternehmens gecoacht oder beraten, das die Person entlassen hat. Im Rahmen dieses Coaching wird angedeutet, dass „netterweise“ auch intern nach Lösungen gesucht werde. In diesem Setting kommt der/die Beratene zu kurz. **Mehr: Es kann kontraproduktiv sein.**

Ein solches Coaching darf nicht die einzige Unterstützung der Stellensuchenden sein. Die Stellen suchende Person braucht unbedingt **Gesprächspartner, mit denen Sie offen und ehrlich reden kann;** auch darüber, was sie am alten Ort schon seit einiger Zeit kritisch sah

und nicht mehr wollte und wo sie vielleicht zu lange gehofft hat, dass es besser werde etc. etc. Oder auch was Sie wollen würde, wenn Sie keine Angst davor haben müsste zu lange ohne Anstellung zu bleiben. - Solche Fragen werden nicht gestellt, aus Angst man könnte die vage in Aussicht gestellte interne Lösung selbst sabotieren.

Das sind aber genau die Fragen, die zu einer nachhaltigen beruflichen Lösung führen können, zum Beispiel zu einem erfolgreichen Branchen- oder Funktionswechsel. **All das ist möglich aber der/die Suchende muss sich dafür etwas Zeit nehmen.**


Jobsuche, vor allem **im Banking**, ist heute sehr anspruchsvoll und es lohnt sich, sich auch grundsätzliche Überlegungen zu machen, etwas breiter zu suchen und vielleicht auch einen Branchen- bzw. Funktionswechsel systematisch zu erkunden.

Es lohnt sich, der Stellen suchenden Person dazu Zeit zu geben.

Wichtiger Punkt: Es ist für die Stellensuchenden wichtig, dass ihre Privatsphäre geschont wird. Deshalb ist es wichtig, dass nicht den Ehepartner als erste Anlaufstelle in dieser Thematik konsultiert wird. Das Gespräch mit der Familie empfiehlt sich dann, wenn erste Lösungsansätze oder konkrete Pläne auftauchen. Vorher ist die professionelle Unterstützung zu empfehlen.

Aus diesen Gründen sollten Personalverantwortliche für diese Beratungsdienstleistung externe Fachleute hinzuziehen.

Unsere Dienstleistungen sind dargestellt unter www.careerservices.ch oder www.karrierecoach.ch

Wenn Sie Fragen haben, können Sie mich gerne telefonisch (044 219 60 40  044 219 60 40) oder über XING erreichen.


Mit freundlichen Grüßen


Herbert E. Scholz, lic. oec. HSG, Psychologe

VfU Management Consulting & Executive Search AG

Bahnhofstrasse 58

CH-8001 Zürich

Phone +41(0)44 219 60 40  +41(0)44 219 60 40

Mobile +41(0)79 463 93 40  +41(0)79 463 93 40